

Hüttenfreizeit 2024 - Alpenzauber und Wintersport

www.leuchtende-augen.de

Liebe Betreuer, Eltern, Freunde und Förderer von „Leuchtende Augen“,

bei so vielen tollen Fotos, die Sie sicherlich schon auf unserer Homepage bewundert haben, soll ein aktualisierter Bericht über die diesjährige Hüttenfreizeit nicht fehlen.

In diesem Jahr fuhren zehn Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis zwölf Jahren und fünf Erwachsenen Betreuern, nach Oberstdorf im bayrischen Allgäu. Zwei Kinder konnten krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen! Am Samstagvormittag starteten wir gemeinsam zur Hütte „Spielmannsau“, einer Jugendherberge gelegen auf knapp 1.000m im Trettachtal.



„Wild, verspielt, alternativ“-lautet das Motto des Mountain Hostels, und das war auch ebenso unseres für den ersten Tag. Am Anreisetag erkundeten wir zuallererst die Umgebung rund um unsere Unterkunft. Die einen tobten draußen auf den noch schneebedeckten Wiesen, andere unterhielten die Ziegen und Schafe im Stall nebenan oder erprobten Ihre Künste im Seilspringen oder bastelten in unserem eigenen Spiel- und Aufenthaltsraum. Am Bachbett wurden riesige Steinskulpturen errichtet und Schnellballweitwurf geübt. Nach der ersten kleinen Wanderung



sehnten sich alle nach leckeren Spaghetti Bolognese, die uns vom Hauswirt serviert wurden. Nach dem abendlichen Spielen (es waren unterschiedlichste Brettspiele, Puzzle etc. an Bord), Malen, Basteln oder einfach nur Quatschen wurde gegen 21.30 bis 22.00 Uhr die Bettruhe eingeläutet. Welch ein Gewusel am ersten Abend, bis jeder seinen Platz fand und die Zimmer bezogen wurden ansonsten, aber meist ohne Protest, zogen sich die Kinder und Jugendlichen auf ihre Zimmer zurück. Ab und zu mussten die kleinen Zimmerpartys etwas in der Lautstärke gedämpft werden –aber spätestens gegen 22.30 Uhr konnten wir Betreuer dann tief durchatmen und die Aktivitäten des nächsten Tages besprechen.

Gut ausgeschlafen, bei winterlich grauem Wetter mit leichtem Schneefall starteten wir dann am nächsten Tag (Sonntag) zunächst einmal mit einem ausgiebigen Frühstück und gemeinsamem Spielen und Basteln. Am Nachmittag fuhren wir alle gemeinsam nach Oberstdorf zum Eissportzentrum, liehen uns Schlittschuhe aus für den Publikumslauf. Für manche das erste Mal, wagten wir uns aufs (Glatt-)Eis. Es war für alle ein besonderes Erlebnis, und alle, sogar die Anfänger, konnten sich nach zwei Stunden alleine auf dem Eis



fortbewegen und ihren Spaß haben. Vor dem Abendessen durften wir uns alle eigene Jonglierbälle basteln und lernten Jonglieren - mit einem und manche sehr talentierte Kinder bereits nach kurzer Zeit mit zwei Bällen. Nach dem Abendessen mussten wir die Kinder nicht lange überreden zu einer schönen Fackelwanderung durch das Trettachtal. Nur der Mond und die Fackeln leuchteten uns den Weg. Klar, dass nach dem sportlichen Tag und der Fackelwanderung abends früh Ruhe einkehrte.



Am Montag machten wir uns nach dem Frühstück auf Richtung Söllereck zu einer ausgiebigen Wanderung, die wir ein wenig mehr ausdehnten, als es den Kindern lieb war.... Motiviert durch das Ziel der Wanderung – der Allgäu Coaster mitten im Skigebiet – erreichten wir die Rodelbahn und konnten es kaum erwarten, mit bis zu 40 km/h die Abfahrt zu wagen. Nach diesem anstrengenden Tag war es Zeit für eine Belohnung am Abend. Ein Beamer wurde aufgebaut, Lautsprecherboxen... Stühle aufgereiht für einen abendlichen Kinoabend. Wir schauten alle gebannt den wunderschönen Film „Into the Woods“, der Groß und Klein, Jungs und Mädels, gleichermaßen gefiel. So eine Stille gab es in den ganzen Tagen nicht, wie in den 2 Stunden während des Filmes. Wie es sich gehört, gab es zum Film auch noch frisch gemachtes warmes Popcorn, Chips und Gummibärchen.



Am Dienstag fuhren wir bei schönstem Kaiserwetter mit der höchsten Seilbahn des Allgäus ins Skigebiet Nebelhorn auf >2.224 m Höhe zum Gipfel. Für viele der Kinder war die Gondelfahrt ein absolutes Highlight. Der Gipfel des Nebelhorns ist ein bekannter Aussichtspunkt, von dem aus es möglich ist, seinen Blick auf 400 Gipfel des Alpenmassivs zu richten. Beeindruckt vom Panorama, spürten wir nicht einmal die Kälte. Gestärkt und beseelt folgte eine Schneeballschlacht auf die nächste. Im Skigebiet erwartete uns noch eine Überraschung. Wir durften uns im Rodelpark austoben. Mit verschiedenen

Rodeln, Bikes, Zipfelbobs und Schlitten haben die Kinder ordentlich Gas gegeben und uns Betreuer hinter sich gelassen... dass wir kaum hinterherkamen. Wir konnten die Kinder kaum loseisen, um uns am späten Nachmittag wieder auf den Rückweg zu machen. Gemütlich wanderten wir auf schneebedeckten Waldwegen von der Mittelstation zur Talstation.

Am Mittwoch hieß es nach dem letzten gemeinsamen leckeren Frühstück dann Packen und Abschied nehmen. Auf dem Parkplatz in Oberstdorf verabschiedeten sich alle nochmals voneinander, und alle Kinder haben sich gewünscht, wieder einmal bei einer unserer Freizeiten dabei sein zu dürfen.

Während der 5-tägigen Freizeit lernten wir uns alle besser kennen, die Stimmung wurde immer besser und die Tage vergingen wie im Flug.

Wenn also auch Sie uns im nächsten Jahr wieder Ihr Vertrauen aussprechen und uns unterstützen, freuen wir uns bereits auf die Hüttenfreizeit 2025!

